



JAHRESBERICHT 2024 / 2025

SWISS
ICE SKATING

JAHRESBERICHT SAISON 2024 / 2025

1. MAI 2024 – 30. APRIL 2025

PRÄSIDENTIN	3	BETRIEBSRECHNUNG	24
KOMMISSION FIGURE	5	GELDFLUSSRECHNUNG	25
KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING	9	RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS	26
KOMMISSION SPEED	11	ANHANG	27
KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER	15	BERICHT DER REVISIONSSTELLE	35
KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT	17		
GESCHÄFTSSTELLE	18		
FINANZEN	21		
BILANZ	23		

VORSTAND

PRÄSIDENTIN

Diana Barbacci

VICEPRÄSIDENT / CHEF KOMMISSION SPEED

Jan Caflisch

CHEF FINANZEN

Raphael Widmer

CHEF KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

Thomas Degen

CHEF KOMMISSION FIGURE

Sandor Galambos

CHEF KOMMISSION EISTANZ

Roland Mäder

CHEFIN KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING

Christine Müller-Mebes

CHEF KOMMISSION BREITENSORT

Wolfgang Stummer

CHEF KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

René Bänziger

TITELBILD: Lukas Britschgi gewinnt Gold an den Europameisterschaften 2025 in Tallinn.

PRÄSIDENTIN



DIANA BARBACCI
PRÄSIDENTIN

VORSTANDSMITGLIEDER

Jan Caflisch	Vize-Präsident und Chef Kommission Speed
René Bänziger	Support
Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer
Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Roland Mäder	Chef Kommission Eistanz
Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission Synchronized Skating
Wolfgang Stummer	Chef Kommission Breitensport
Raphael Widmer	Chef Finanzen



Die Saison 2024/25 wird für Swiss Ice Skating erneut historisch sein und markiert das Ende des olympischen Zyklus 2022/26, der sowohl in sportlicher Hinsicht als auch für die Entwicklung unseres Verbandes aussergewöhnlich war. Der Erfolg bringt neue Ambitionen, aber auch neue Herausforderungen mit sich, denen sich Swiss Ice Skating in Zukunft stellen muss.

Die Fortschritte von Swiss Ice Skating auf internationaler, aber auch auf nationaler Ebene, haben sich während dieses Olympiazklus Jahr für Jahr bestätigt. Die internationalen Ergebnisse unserer Athleten haben dazu beigetragen, dass sich die Schweiz weltweit als erfolgreiches Land im Eiskunstlauf etabliert hat, dank der brillanten Leistungen unserer Spitzenathleten und des Europameistertitels, den Lukas Britschgi im Januar 2025 in Tallinn bei den Herren errungen hat. Zu Beginn dieser neuen Saison ist der Verband sicher, in den vier bestehenden Disziplinen auf höchstem Niveau vertreten zu sein, ein Ziel, das wir uns zu Beginn des Zyklus gesetzt hatten. Was den Nachwuchs betrifft, der sich von Jahr zu Jahr behauptet, so ist er nun ebenfalls bereit, auf internationaler Ebene zu glänzen, wie die zahlreichen Podestplätze und Ergebnisse im Bericht der Kommission Figure belegen.

Die Eisschnellläufer haben in den letzten Jahren zahlreiche Seiten der Geschichte von Swiss Ice Skating geschrieben. Auch in diesem Jahr feiern wir eine Premiere mit einem Weltcupsiég in der brandneuen Disziplin Mixed-Gender-Staffel, den Kaitlyn McGregor und Livio Wenger mit Bravour errungen haben. Im Eisschnelllauf sind ständige Fortschritte zu beobachten, und es würde ein vielversprechender Nachwuchs aufgebaut. Mittlerweile ist der Eisschnelllauf in allen Kategorien fest etabliert, insbesondere bei den Frauen.

Short Track hat in der Schweiz und international an Bekanntheit gewonnen und ist für Swiss Ice Skating nun ein wichtiger Einstieg in den Eisschnelllauf. Die strategische Ausrichtung des Verbandes und insbesondere der Kommission Speed sowie die Zusammenarbeit mit anderen Eissportarten bieten eine echte Chance für neue Athleten oder Quereinsteiger in dieser Disziplin. Davon zeugen die Vertretungen unseres Verbandes im Weltcup und bei allen Europa- und Weltmeisterschaften.

Im SYS verbessern sich die internationalen Ergebnisse dank intensiver Arbeit und der ständigen Suche nach Zusammenarbeit mit Trainern von internationalem Niveau kontinuierlich. Eine Premiere gelang in dieser Saison dem Team Starlight Junior, das bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2025 unter die Top 10 der Welt kam.

Eine Woche voller Emotionen für das Schweizer Team bei den Europameisterschaften 2025, die vom 28. Januar bis 2. Februar 2025 in Tallinn stattfanden.

und damit zwei Junioren-Teams die Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften 2026 ermöglichte. Auf allen Leistungsstufen sind die anhaltenden Bemühungen einer fleissigen und verdienstvollen SYS-Gemeinschaft zu erkennen.

Für alle diese Disziplinen befinden wir uns nun auf der Zielgeraden, um ihre Einstufung bei Swiss Olympic zu sichern oder sogar zu verbessern, was unserem Verband wertvolle Einnahmen garantiert.

Im Hinblick auf die Eiskunstlauf- und Eistanz-Europameisterschaften 2027 in Lausanne hat Swiss Ice Skating nun sein Komitee für die Organisation dieser Meisterschaft gebildet und arbeitet in Zusammenarbeit mit dem CPLM, der Stadt Lausanne, dem Kanton Waadt, der ISU sowie seinen Partnern und Sponsoren intensiv an der Vorbereitung dieses von der Schweizer und internationalen Eislaufigemeinschaft mit Spannung erwarteten Events. Wir möchten einen Anlass anbieten, der als Vorbild für die Kandidatur der Schweiz für die Olympischen Spiele 2038 in der Schweiz dienen kann. Swiss Ice Skating ist übrigens Mitglied des Vereins OPWS2038, der diese Kandidatur vorbereitet.

Auf nationaler Ebene sind wir dabei, unsere Aktivitäten im Bereich des Breitensports zu optimieren. Zu diesem Zweck wurde eine Kommission eingerichtet, die in Zukunft die gewünschten Verbesserungen in diesem Bereich vornehmen kann. Darüber hinaus wird die Unterstützung der Schweizer Vereine für Swiss Ice Skating weiterhin Priorität haben, da sie unser Reservoir an Athleten und Talenten darstellen.

Wir können stolz auf das Erreichte sein, sind uns aber auch bewusst, dass uns jeden Tag neue Herausforderungen erwarten und unser Verband die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen finden muss, um diesen zu begegnen, aber auch eine Organisation und Strukturen vorsehen muss, die seiner Entwicklung und den Veränderungen unserer Dachverbände gerecht werden. Eine neue Fassung unserer Statuten, die diesen Entwicklungen Rechnung trägt, ist für die Delegiertenversammlung 2026 vorgesehen.

DANKESCHÖN

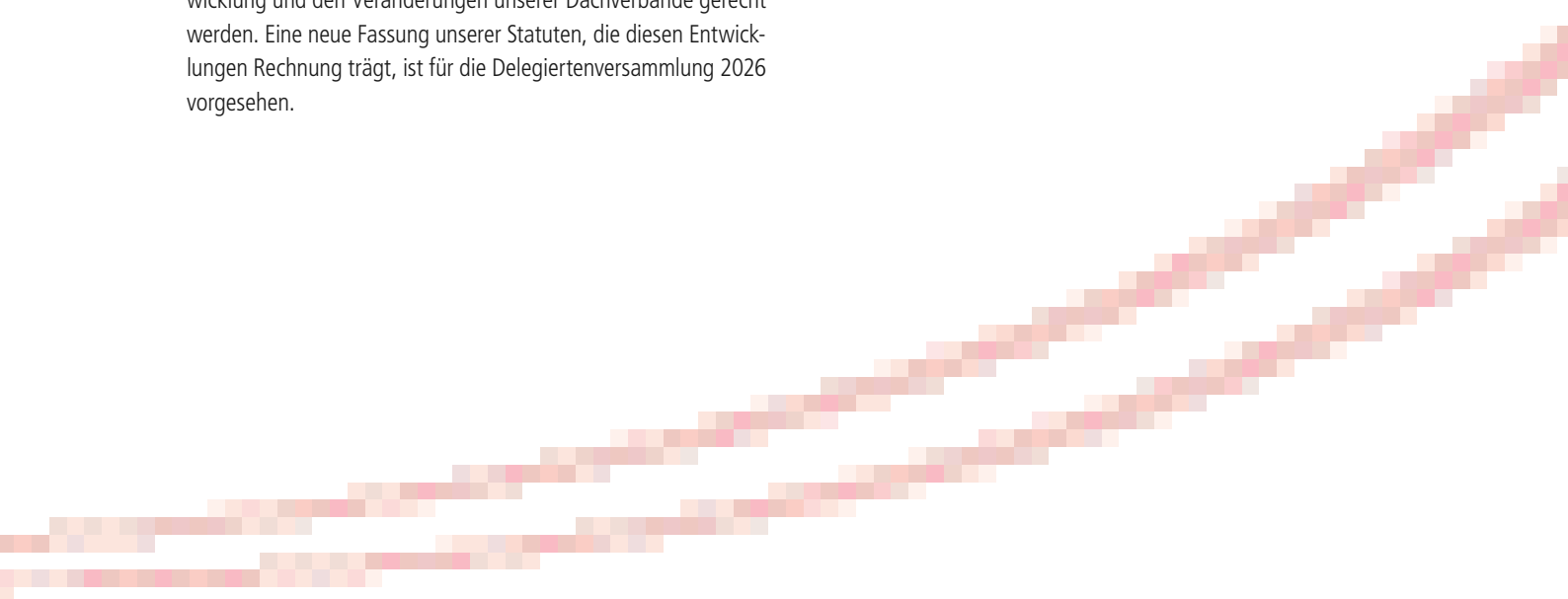
Swiss Ice Skating bedankt sich bei allen regionalen Verbänden sowie allen Clubs und Freiwilligen für ihre Mitarbeit bei der Organisation von Swiss Ice Skating Veranstaltungen. Unser Dank gilt auch allen, die sich in ihrem Club oder ihrer Region für die Entwicklung des Eislaufsports in der Schweiz eingesetzt haben.

Im Namen des Vorstands von Swiss Ice Skating danke ich allen unseren Partnern für ihre wertvolle Unterstützung, insbesondere der ISU, Swiss Olympic, dem BASPO, Art on Ice, der Sporthilfe, der Loterie Romande und Swisslos sowie Swiss University Sports.

Schliesslich danke ich den Mitgliedern unseres Vorstands, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen, den Mitarbeitenden von Swiss Ice Skating, den Offiziellen und Funktionären sowie allen Personen, die zur Entwicklung unseres Sports und unseres Verbandes beitragen.

Ich freue mich darauf, einen vielversprechenden neuen Olympiazklus zu beginnen und gemeinsam mit all unseren Partnern unsere Fortschritte für die harmonische Entwicklung unserer Athleten und unseres Sports fortzusetzen.

DIANA BARBACCI



KOMMISSION FIGURE



SANDOR GALAMBOS
CHEF KOMMISSION FIGURE

MITGLIEDER KOMMISSION FIGURE

Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Richard Leroy	Chef Leistungssport Eiskunstlauf und Eistanz
Michael Huth	Nationaltrainer Elite Eiskunstlauf
Sabrina Martin	Nationaltrainer Nachwuchs Eiskunstlauf

MITGLIEDER HORS COMITÉ KUNSTLAUF

Anita Bernasconi	Reglemente
Nina Bischoff	Reglemente
Donatella Leonelli	Panels Schweizer Meisterschaften
Yvonne Mazahery	Administration Wettkämpfe

MITGLIEDER KOMMISSION EISTANZ

Roland Mäder	Chef Kommission Eistanz
Patrik Brecht	Reglemente

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN UND SWISS CUPS

Einmal mehr konnte Swiss Ice Skating in der vergangenen Saison bestens organisierte und sportlich hochstehende nationale Meisterschaften in den verschiedenen Kategorien und Sparten durchführen.

Meine besondere Wertschätzung möchte ich an die Organisatoren aller Schweizer Meisterschaften richten. Ich bedanke mich bei ihnen und den technischen Delegierten für ihren unermüdlichen Einsatz und die perfekte Organisation.

Folgende Clubs stellten sich für die Organisation und Durchführung der Schweizer Meisterschaften in der Saison 2024/2025 zur Verfügung:

- CP Genève – Senior und Junior Frauen, Männer und Paare sowie Eistanz Seniors, Juniors und Advanced Novice und Basic Novice
- Eislaufclub Aarau – Advanced Novice U16 Mädchen und U16 Knaben
- Eislaufclub Thun, Austragungsort: Adelboden – Young Novice U12 Mädchen/Juvenile U14 Mädchen und U14 Knaben



Gina Zehnder und Beda Leon Sieber gewannen an den Schweizer Meisterschaften 2025 in Genf die Goldmedaille im Eistanz bei den Senioren.

Die Swiss Cup Wettbewerbe sind ein wichtiger Bestandteil der Eislaufsaison geworden. Sie dienen den Läufern und Läuferinnen in den Swiss Ice Skating Kategorien als Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften, da die erzielten Punkte als Personal Best gelten. Während der Saison 2024/2025 wurden insgesamt 12 Swiss Cup Veranstaltungen im Kunstlauf in allen drei Sprachregionen ausgetragen. Aufgrund der grossen Anzahl von Läuferinnen in der SIS Juvenile U14 Kategorie hatten Läuferinnen zusätzlich die Möglichkeit, an der Coupe Neuchâtelaise teilzunehmen, um das Personal Best zu verbessern. Der Final der Kategorie Mixed Age wurde anlässlich der Trophée Romand in Sion ausgetragen. Ein grosses Dankeschön an die Ausrichter.

VALIDIERUNG VON SWISS ICE SKATING KÜRTESTS

Der Vorstand von Swiss Ice Skating hat an der Delegiertenversammlung vom 26. August 2023 den Auftrag erhalten, die Swiss Ice Skating Tests Inter-Silber Basic bis Gold Advanced bei Swiss Cups und Breitensportwettkämpfen zu integrieren.

Neu gibt es zwei Schienen für die Durchführung der Tests: Breitensport und Leistungssport. Zusätzlich werden 2 neue Swiss Ice Skating Tests angeboten: Silber Basic und Gold Basic.

Es ist möglich, SIS Kürtests sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport validieren zu lassen. Insgesamt konnten Läufer

und Läuferinnen SIS Kürtests an 12 Swiss Cups respektive 12 Breitensportwettkämpfen in den entsprechenden Kategorien validieren lassen. Insgesamt wurden während der Saison 2024/2025 159 SIS Kürtests validiert.

SWISS ICE SKATING STILTESTS

Während der Saison 2024/2025 wurden insgesamt 4 Stiltests der 3.–1. Klasse angeboten. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Ausrichter von Swiss Ice Skating Stiltests. Insgesamt wurden 74 Anmeldungen registriert.

AUSBILDUNG

Während der Saison 2024/2025 fanden wiederum Aus- und Weiterbildungskurse für Preisrichter, Technical Specialists und Technical Controller der verschiedenen Sparten auf nationaler Ebene statt. Für den Preisrichterkurs ISU, International, National, 1. Klasse und Anwärter 1. Klasse konnte Swiss Ice Skating die Gastreferentin Frau Leena Laaksonen, Mitglied des Single & Pair Skating Technical Committee der ISU, gewinnen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Moderatoren, die wie jedes Jahr ihr Wissen an die Funktionäre weitergaben.

ISU PRÜFUNG

Nina Bischoff hat im September 2024 die Prüfung zur ISU Preisrichterin bestanden. Herzliche Gratulationen!



Sämtliche Medaillengewinner der Schweizer Meisterschaften 2025 im Eiskunstlauf und Eistanz, die vom 12. bis 15. Dezember 2024 in Genf stattfanden.



Kimmy Repond verpasste mit ihrem 4. Platz an den Europameisterschaften 2025 in Tallinn das Podest nur knapp.

ISU APPOINTMENTS

Folgende Offizielle von Swiss Ice Skating erhielten von der ISU Appointments:

JGP Riga, LAT:	Prisca Binz Moser, Schiedsrichterin Männer
JGP Ljubljana, SLO:	Ronny Banfi, DA/VO
JGP Gdansk, POL:	Christel Borghi, TS Frauen
ISU Grand Prix Espoo, FIN:	Alice Walder, Schiedsrichterin Frauen
ISU Grand Prix Finale	Sandor Galambos, TS Frauen
Four Continents, Seoul, KOR:	Alice Walder, Schiedsrichterin Frauen
World Figure Skating Team Trophy, Tokyo, JPN:	Myriam Loriol, TS Frauen und Männer

DANK

Grosse Anerkennung gebührt meinem Team für seine wertvolle Arbeit und Unterstützung während der vergangenen Saison. An dieser Stelle spreche ich meinen Kollegen und Kolleginnen und «hors comité» Mitgliedern meinen herzlichen Dank aus für ihre freiwillige Tätigkeit und den grossen Einsatz zugunsten von Swiss Ice Skating.

SANDOR GALAMBOS



Lukas Britschgi bei seinem sensationellen Sieg an den Europameisterschaften 2025 in Tallinn.

EIN HISTORISCHER TITEL UND DREI OLYMPIA-QUOTENPLÄTZE GESICHERT

Swiss Ice Skating blickt auf eine Saison 2024/2025 zurück, geprägt von sportlicher Exzellenz, einem ambitionierten Nachwuchs und bereits gesicherten Startplätzen für die Olympischen Winterspiele 2026 in Mailand-Cortina – ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zum Abschluss des Olympiazklus 2022 – 2026.

Höhepunkt war der historische Europameistertitel von Lukas Britschgi an den Europameisterschaften 2025 in Tallinn. Mit dem ersten kontinentalen Titel bei den Männern seit 1947 schrieb er Schweizer Sportgeschichte. Nach Rang 8 im Kurzprogramm zeigte er eine eindrucksvolle Aufholjagd mit einer Kür von aussergewöhnlicher Intensität. Kimmy Repond, 2023 EM-Dritte, verpasste nach Platz drei im Kurzprogramm knapp das Podest (4.), noch geschwächt von einer überstandenen Lungenentzündung. Livia Kaiser (4. EM 2024) musste nach einem schweren Trainingsunfall kurzfristig Forfait erklären. Oxana Vouillamoz & Tom Bouvart (13. Paarlauf), Gina Zehnder & Beda Leon Sieber (23. Eistanz) sowie Noah Bodenstein (32. Männer) sammelten bei ihrem ersten Start auf Seniorinnen- und Senioren-Stufe wichtige internationale Erfahrungen.

An den Weltmeisterschaften 2025 in Boston, die als Qualifikation für Mailand-Cortina dienten, sicherte sich die Schweiz drei

direkte Olympia-Startplätze – zwei bei den Frauen, einen bei den Männern – durch die Leistungen von Lukas Britschgi (12.), Kimmy Repond (12.) und Livia Kaiser (23.). Somit entfällt die Nachqualifikation im September. Trotz weniger Spitzenresultate als im letzten Jahr stand die Sicherung der Quoten im Vordergrund – in einer Saison, die von Verletzungen und Unsicherheiten geprägt war. Oxana Vouillamoz & Tom Bouvart (20.) sowie Gina Zehnder & Beda Leon Sieber (30.) entwickelten sich im Paarlauf und Eistanz kontinuierlich weiter auf internationalem Niveau, auch wenn hier noch keine Quoten erzielt wurden. Beide Paare starteten noch kurz zuvor in der Junioren Kategorie.

Die Junioren Weltmeisterschaften 2025 in Debrecen bestätigten die Breite und Leistungsfähigkeit des Schweizer Nachwuchses. Alle Athletinnen und Athleten erreichten die Finaldurchgänge. Oxana Vouillamoz & Tom Bouvart belegten im Paarlauf den hervorragenden 4. Rang – das bisher beste Schweizer Resultat. Gina Zehnder & Beda Leon Sieber erzielten im Eistanz mit Rang 12 das beste Schweizer Ergebnis seit 1997. Bei den Frauen überzeugten Leandra Tzimpoukakis (9.) und Anastasia Brandenburg (15.). Ean Weiler klassierte sich bei den Männern auf Rang 24 nach einem starken Kurzprogramm (16.).

Das Leistungs- und Nachwuchsprojekt von Swiss Ice Skating bleibt auf Kurs und erfüllt sämtliche Zielvorgaben zum Abschluss des Olympiazklus. Mit weiteren 41 internationalen Medaillen (von Elite bis Nachwuchs), zwei Bronzemedailles am EYOF Baku-

Ean Weiler gewinnt Gold an den Schweizer Meisterschaften Junioren in Genf.



Nach ihrer Verletzung im Januar 2025, qualifizierte sich Livia Kaiser für das Finale der Weltmeisterschaften 2025 in Boston.

riani (Leandra Tzimpoukakis und Gion Schmid), einer gestärkten Anerkennung durch Swiss Olympic (17 Leistungssportkarten: 1 Gold, 2 Silber, 6 Bronze, 8 Elite) sowie einer strukturierten Talentförderung (185 Talentkarten: 36 nationale, 74 regionale, 75 lokale) sind die Grundlagen für die langfristige Entwicklung gelegt.

Hier beginnt die eigentliche Herausforderung, denn geht es um mehr als Podestplätze. Es entsteht eine Leistungskultur, getragen von Disziplin, Leidenschaft, Anspruch, Respekt, Fortschritt und Wissensweitergabe. Unsere Einzeldisziplinen vereint eine kollektive Ambition, zusammengeführt in einem gemeinsamen Leistungssportprojekt – mit Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern, Familien, Vereinen, Regionalverbänden, Institutionen und dem nationalen Verband.

Mit drei gesicherten Olympia-Startplätzen, einem Europameister als Vorbild und einem dynamischen Nachwuchs blickt Swiss Ice Skating optimistisch auf die letzte Etappe vor den Olympischen Spielen 2026 und bereitet parallel aktiv die Europameisterschaften 2027 in Lausanne vor – den ersten grossen Meilenstein des Olympiazklus 2026–2030.

RICHARD LEROY

KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING



CHRISTINE MÜLLER-MEBES
CHEFIN KOMMISSION
SYNCHRONIZED SKATING

MITGLIEDER KOMMISSION SYS

Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission SYS
Tanya Fischer Frank	Administration
Yvonne Jakob	Verantwortliche Preisrichter
Andrea Wyss	Verantwortliche TC / TS
Wolfgang Stummer	Reglemente / Ausschreibungen

MITARBEITENDE SWISS ICE SKATING

Monika Groux	Chefin Leistungssport und Nachwuchs
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche

MITARBEITENDE KOMMISSION SYS «HORS COMITÉ»

Monika Schneider	Kommission Ausbildung Trainer
Nadia Regolo	Social Media

DIE SAISON 2024/2025 – NAMHAFTE ERFOLGE AUF VERSCHIEDENEN EBENEN

Die Saison 2024/2025 startete mit den PISTE Tests am 8. und 9. Juni in Zürich und Burgdorf. Entsprechend den gezeigten Leistungen wurden den Athletinnen und Athleten der Nachwuchs- und Juniorenkader Talent-cards vergeben. Auch die Elite Athletinnen absolvierten im Juni einen Off-ice Test.

Der Kick-off Event 24/25 für das Nachwuchskader fand am 30. Juni 2024 in Zuchwil statt.

Kaderteams SYS Saison 24/25:

- Nationalkader Senioren: Cool Dreams (EC Burgdorf (ECB); Starlight Elite (ESC Zürich-Oerlikon, ESCZ)
- Nationalkader Junioren: Cool Dreams Junior (ECB); Starlight Junior (ESCZ)
- Regionalkader Nachwuchs A: Cool Dreams Novice (ECB); Starlight Novice (ESCZ)
- Regionalkader Nachwuchs B: Iceflowers Novice (EC Thun)

Dank finanzieller Hilfe von Swiss Ice Skating konnten bei den Kaderteams wiederum Trainingsweekends mit erfahrenen ausländischen Trainerinnen wie Kaisa Arrateig (FIN, Starlight Elite), Milja Sarkkinen (FIN, Starlight Junior), Miru Penttinen (FIN, Cool Dreams Elite / Junior), und Gerd Hofmann (GER, Cool Dreams), durchgeführt werden. Unsere Teams wurden an diesen Wochenenden in der detaillierten Gestaltung und Optimierung der Programme unterstützt.

Die Athleten der Senioren Teams erhielten zudem eine sportmedizinische und physiotherapeutische Betreuung (Tests), unterstützt durch den Verband.

Am ISU Seminar in Frankfurt im Juli 2024 bestand Sarah Hanusch erfolgreich die Prüfung zur ISU Technischen Spezialistin im Synchronized Skating. Dazu nochmals herzliche Gratulation!

Am 1. September 2024 fand das J+S-Verbandsmodul für SYS-Coaches in Zuchwil statt.

Der Kurs für die Officials (Preisrichter und technisches Panel) fand am 1. Dezember 2024 in Ittigen statt. Die gemeinsame Durchführung erwies sich als ideale Plattform.

Am 10. November 2024 wurde in Huttwil die SYS Test Skate Competition durchgeführt. Alle Kaderteams und das Team Ruby aus Basel präsentierten ihre Programme dem Wettkampfpanel. Sie erhielten wertvolle Rückmeldungen zur Saisonvorbereitung.



Starlight Junior, Kurzprogramm.

(Foto: Jaime Fernández del Río, smf Photo)

Christelle Roos, Tony Krähenbühl und Christine Müller nahmen vom 14. bis 17. November 2024 am ISU Judges Seminar in Prag teil. Dieses Seminar wird als Vorbereitung für die Wettkampfsaison alle zwei Jahre durchgeführt.

Die Teams der ISU Kategorien starteten an diversen Challenger und internationalen Wettkämpfen in Tschechien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden und den USA. Die Kader-teams erreichten dabei in den Kategorien Novice Advanced und Elite (Senior ISU) internationale Podestplätze. Weiter platzierte sich das Team Ruby in Salzburg im internationalen Setting auch auf dem dritten Platz.

Die Junioren- und Senioren Teams stellten sich einem hochkarätigen internationalen Teilnehmerfeld. Besonders spannend gestaltete sich die Selektion für die WM Teilnahme – bei den Senioren fiel die Entscheidung erst nach dem dritten Wettkampf. Die interne Konkurrenz förderte die Leistungsbereitschaft aller Beteiligten.

Mit den vier Wettkämpfen, der SYS Trophy in Huttwil, der Neuchâtel Trophy in Neuenburg, dem Swisscup in Widnau und der Basilea Trophy in Basel, fanden wiederum erfolgreiche Wettkämpfe in der Schweiz statt. An allen Wettkämpfen nahmen sowohl zahlreiche Breitensport- wie auch Leistungssportteams teil und es entstand eine einmalige Atmosphäre. Allen Veranstaltern herzlichen Dank! Auch Breitensportteams zeigten an Wettkämpfen im nahen Ausland erfreuliche Leistungen und Resultate.

Die Schweizer Meisterschaften wurden anlässlich des Swisscups Anfang März in Widnau durchgeführt. In der Kategorie Senior ISU gewann das Team Starlight Elite aus Zürich vor den Cool Dreams aus Burgdorf. Auch in der Kategorie Junior ISU ging die Goldmedaille an Zürich, nachdem die Cool Dreams nach dem

Kurzprogramm noch geführt hatten. In der Kategorie Advanced Novice waren vier Teams am Start. Die Burgdorfer Cool Dreams Novice gewannen vor den Starlight Novice aus Zürich, den Ice-flowers aus Thun und dem Team Ruby aus Basel.

Saisonhöhepunkt waren die «World Junior Synchronized Skating Championships», welche vom 6. bis 8. März 2025 in Göteborg (Schweden) ausgetragen wurden.

Das selektionierte Junioren Team, Starlight Junior, zeigte ein ansprechendes Kurzprogramm und erreichte den neunten Zwischenrang. Nervenstark steigerte das Team aus Zürich die Leistung in der Kür und verteidigte den neunten Rang. Diese hervorragende Leistung sichert der Schweiz einen zweiten Startplatz an den Junioren Weltmeisterschaften in der Saison 25/ 26. Herzliche Gratulation dem Team und Betreuerstab! Für alle Teilnehmenden war dieses Event ein einzigartiges Erlebnis.

Die «Senior World Synchronized Skating Championships» fanden in Helsinki (Finnland) statt. Das Team Starlight Elite zeigte zwei solide Programme, konnte aber leider nicht an die bisherigen Höchstleistungen der Saison anknüpfen. Im starken Umfeld schlossen sie auf dem 16. Schlussrang ab.

Nebst all diesen Aktivitäten wurden mit grossem Engagement, im Rahmen des Revitalisierungsprojektes, mehrere SYS-Skating-Days durchgeführt. Austragungsorte waren Chur, Fribourg und Genf. Das Ziel war es, Menschen aller Altersklassen für den Eissport zu begeistern und das Synchronized Skating in diesen Regionen bekannter zu machen – mit durchwegs positiver Resonanz! Herzlichen Dank an die Partner-Clubs der Austragungsorte und an Swiss Olympic für die Unterstützung von diesem Projekt.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich meiner Kommission und allen Mitarbeitern ausserhalb der Kommission sowie der ganzen SYS Familie aussprechen. Ohne Eure Begeisterung und Euer unermüdliches Engagement für unsere Sportart könnten wir nie so erfolgreich sein.

CHRISTINE MÜLLER-MEBES



SYS Skating Days in Genf.

(Foto: Monika Groux)

KOMMISSION SPEED



JAN CAFLISCH
CHEF KOMMISSION SPEED

MITGLIEDER KOMMISSION SPEED

Jan Caflisch	Chef Kommission Speed
François Willen	Chef Leistungssport
Jeff Kitura	Head Coach Speed
Martin Hänggi	Nachwuchstrainer Speed
Jérémy Masson	Trainer Short Track
Amanda Vernet	Nachwuchstrainerin Speed
Cristiana Fiacco	Mitarbeiterin Kommission
Raphael Moret	Mitarbeiter Kommission

HISTORISCHER TRIUMPH UND BEEINDRUCKENDE FORTSCHRITTE

Ein erfolgreiches Jahr fand für die Schweizer Speed Athletinnen und -Athleten mit einem glanzvollen Höhepunkt seinen Abschluss. Mit ihrem ersten Weltcup-sieg schreiben Kaitlyn McGregor und Livio Wenger Sportgeschichte.

Die Saison 2024/2025 markiert einen weiteren Meilenstein für den Schweizer Eisschnelllauf. Mit dem ersten Weltcup-sieg überhaupt schrieben Kaitlyn McGregor und Livio Wenger Sportgeschichte. In der noch jungen Disziplin Mixed-Gender-Relay setzten sich die beiden in einem packenden Rennen souverän durch und sicherten sich mit starken Wechseln und einer schnellen Schlussrunde den Sieg – ein herausragender Erfolg für die Schweizer Speed Community, der nicht nur sportlich, sondern auch symbolisch von grosser Bedeutung ist.

Die Saison begann angesichts der hohen Erwartungen etwas verhalten, doch schon bald zeigten die Schweizer Athletinnen und Athleten, dass sie weiterhin zur erweiterten Weltspitze zählen. Mehrere Top 10 Platzierungen unterstrichen das gestiegene Leistungsniveau.

Kaitlyn McGregor überzeugte einmal mehr im Massenstart, der Schweizer Paradedisziplin. In sechs Weltcup Rennen klassierte sie sich durchgehend unter den besten 15, viermal davon in den Top 10. Einen weiteren Erfolg konnte sie bei den Weltmeisterschaften im norwegischen Hamar feiern, wo sie mit einem beeindruckenden 6. Platz das beste Schweizer WM Resultat einer Frau



Phoebe Stänz, Jeff Kitura,
Dietrich Varaklis und Raphael Moret
an der World Tour in Mailand.



Kaitlyn McGregor und Livio Wenger mit Goldmedaille im Mixed-Gender-Relay beim Weltcup in Heerenveen, NED.

erzielte. Möglich wurde dieses Ergebnis auch durch die starke Teamarbeit mit Ramona Härdi, die mit Rang 11 ebenfalls ein sehr gutes Resultat erzielte. Ramona zeigte über die gesamte Saison hinweg grosse Konstanz und platzierte sich fünfmal unter den besten 15 der Welt.

Livio Wenger konnte nicht ganz an seine Vorjahreserfolge anknüpfen, überzeugte jedoch mit fünf Top 10 Platzierungen und einem kämpferischen Auftritt bei der WM in Hamar. Dort lag er bis zwei Runden vor Schluss auf Medaillenkurs, wurde jedoch durch einen taktischen Fehler auf den zwölften Platz zurückgeworfen. Sein Potenzial bleibt unbestritten.

Thibault Métraux nahm erstmals an allen Weltcup Stationen teil und zeigte eine kontinuierliche Leistungssteigerung, insbesondere über 5000 Meter. Mehrere persönliche Bestleistungen, ein Schweizerrekord über 10 000 Meter und ein 9. Platz in der B-Gruppe von Heerenveen sind Ausdruck seiner positiven Entwicklung. Der Sprung in die A-Gruppe scheint in Reichweite.

Nachwuchs mit Aufwärtstrend

Die erfreuliche Entwicklung zeigt sich auch im Nachwuchsbereich. Die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften fanden zum

zweiten Mal auf dem Dolder in Zürich statt – ein herzliches Dankeschön geht an den Verein Eisschnelllauf Zürich für die gelungene Organisation. Die jungen Athletinnen und Athleten zeigten klar erkennbare Fortschritte. Ebenso stark präsentierten sich die Schweizer Juniorinnen und Junioren bei den Schweizer Meisterschaften in Inzell (D), wobei besonders der ausgeprägte Teamgeist und die positive Atmosphäre unter den Athletinnen und Athleten hervorzuheben sind. Explizit zu erwähnen ist Nico Berger, der sich – in seiner erst zweiten Saison auf den langen Kufen – sowohl im Short Track als auch im Eisschnelllauf für die Juniorenweltmeisterschaften qualifizierte.

Auch auf internationaler Bühne sichtbar – Short Track als strategisches Fundament

Das Nationale Leistungszentrum in der Swiss Life Arena in Zürich Altstetten hat sich als zentrale Trainingsstätte etabliert.

Regelmässige Try out Sessions ziehen zunehmend Athletinnen und Athleten aus verwandten Eissportarten wie Synchronized Skating, Eiskunstlauf und Eishockey an – ein vielversprechender Trend für die zukünftige Breite und Tiefe im Schweizer Speed Sport.

Die Fortschritte im Short Track zeigen sich zunehmend auch auf internationalem Parkett. In der Schweizer Speed Community hat sich die Überzeugung weiter gefestigt, dass Short Track auch eine wertvolle Grundlage und sinnvolle Ergänzung zum Eisschnelllauf bildet. Diese strategische Ausrichtung trägt dazu bei, die Basis beider Disziplinen sowohl qualitativ als auch quantitativ nachhaltig zu stärken. Möglich wurde diese Entwicklung durch das engagierte Zusammenspiel von Athletinnen und Athleten, Trainerteams sowie den unterstützenden Vereinen – ihnen gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank.

Das Highlight der Short Track Saison war der 18. Platz von Dietrich Varaklis an den Europameisterschaften in Dresden. Ebenso erfreulich war die Qualifikation von drei Schweizer Athletinnen und Athleten – Elodie Harding, Aurel Chipser und Nico Berger – für die Juniorenweltmeisterschaften in Calgary (CAN). Für die nach wie vor junge Disziplin in der Schweiz sind solche Resultate ein bedeutender Schritt nach vorn.

Der Speedy Cup entwickelt sich in erfreulicher Weise weiter

Erstmals konnten über 3500 Kinder in der ganzen Schweiz erreicht werden. Das erfolgreiche Projekt soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, um die Eislaufrisziplinen verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Durch die bereits sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit den weiteren nationalen Eissportverbänden sollen Synergien gezielt genutzt und eine starke Lobby für den Eissport etabliert werden. Ein besonderer Dank gilt Zuleika Schwarz, Cristiana Fiacco, Thomas Wüthrich und Mike Kurt, die mit grossem Engagement



Kaitlyn McGregor und Ramona Härdi, glücklich nach dem Massenstart an der WM in Hamar.

und viel Aufbauarbeit wesentlich zum bisherigen Erfolg beigetragen haben. Ebenso danken wir den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus verschiedenen Vereinen, auf deren tatkräftige Unterstützung wir zählen dürfen.

Der Speedy Cup bietet vielen Kindern die Gelegenheit, erste Erfahrungen auf dem Eis zu sammeln und gemeinsam mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden unvergessliche, freudvolle Stunden zu erleben. Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr an zwei Standorten Kinder mit Beeinträchtigungen schöne Momente auf dem Eis verbringen konnten.

Zum Abschluss ist es mir eine besondere Freude, auf die grossartigen Leistungen des 16-jährigen Fabian Höhener hinzuweisen. Fabian errang bei den Special Olympics 2025 in Turin eine Silbermedaille sowie zwei vierte Plätze im Short Track – eine beeindruckende Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Vereinsverantwortlichen und Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz – sei es im regulären Vereinsbetrieb, bei der Organisation von Wettkämpfen, im Rahmen des Speedy Cups oder bei zahlreichen weiteren Gelegenheiten. Abschliessend danke ich auch allen Mitgliedern der Kommission Speed für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

JAN CAFLISCH

Isai Näff

Vize-Juniorenweltmeister
Langlauf

Deine Spende ist Gold wert.

Mit deiner Hilfe unterstützen wir Schweizer Athlet*innen
beim Start ihrer Sportkarriere – und weit darüber hinaus!
Seit 55 Jahren. sporthilfe.ch/spenden



KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER



THOMAS DEGEN
CHEF KOMMISSION
AUSBILDUNG TRAINER

MITGLIEDER KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer
Cornelia Leroy	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf, Ausbildungsverantwortliche Swiss Ice Skating (ohne Stimmrecht)
Martin Hänggi	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Speed (ohne Stimmrecht)
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche Synchronized Skating (ohne Stimmrecht)
Caroline Sutter	Vertretung SELV
François Willen	Chef Leistungssport Speed
Monika Schneider	Vertretung SYS, Berufstrainerin
Jessica Moning	Vertretung Kunstlauf, Westschweiz
Jacqueline Kiefer	Vertretung Kunstlauf, Berufstrainerin

Im vergangenen Kommissionsjahr wurde ein Pilot-Leiterkurs gemäss J+S Ausbildungsverständnis erfolgreich durchgeführt. Der neue Weg ist mutig, bringt neue Ideen und Denkweisen ein und ist im Hinblick auf die Förderung unserer jungen Athletinnen und Athleten vielversprechend.

RÜCKBLICK – JUGEND + SPORT

Das Kurswesen festigt seine Strukturen, gewinnt zusätzlich an Glaubwürdigkeit, stellt Qualität in den Vordergrund, rückt ab von Routine und löst damit gelegentlich auch willkommene Diskussionen aus.

AUSBLICK – JUGEND + SPORT

Die Tatsache, dass das Weiterbildungswesen J+S nun ab WB1 über Swiss Ice Skating und nicht mehr über die Kantone abgewickelt wird, bedeutet, dass inskünftig auch neue, zentralere Infrastrukturen gesucht und für Kurse genutzt werden.

 **seit 1972**
jung. *Upornich.* einzigartig.



Pilot-Leiterkurs August 2024.



Weiterbildungstag für Trainer/innen Juni 2025 in Magglingen.

RÜCKBLICK – TRAINERBILDUNG

Die Einführung der A- und B-Lizenzen hat erste positive Effekte gezeigt. Der Weg wird weiterverfolgt. Im Hinblick auf mögliche nationale Fördergelder ist es wichtig, diesen Weg zu festigen und als einen kontinuierlichen Aufbau bis zum Swiss Olympic Trainer-Diplom zu sehen.

Nicole Lang hat die Berufstrainer Ausbildung zur Trainerin Leistungssport erfolgreich abgeschlossen.

AUSBLICK – TRAINERBILDUNG

Die verschiedenen Rollen und Aufgabenbereiche der Leitenden auf dem Eis sollen zunehmend klarer definiert werden, sodass auch für die Vereine nachvollziehbar und planbar ist, welche

Kategorie von Leitenden mit welcher Ausbildung für welche Zielgruppen benötigt wird:

- J+S-Leiter/in
- Eislauflehrer/in
- Trainer/in

THOMAS DEGEN

KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT



RENÉ BÄNZIGER
CHEF KOMMISSION TECHNISCHER
SUPPORT

MITGLIEDER KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

René Bänziger	Chef Kommission Technischer Support
Christoph Baumann	Chef Wertungssystem
Pascal Bögli	FS-Master
Yvonne Mazahery	Resultaterfassung

RÜCKBLICK

Das Wertungssystem hat dank der guten Wartung durch Christoph Baumann auch in der letzten Saison problemlos funktioniert. Die Übertragung der Anmeldungen konnte weiterentwickelt werden. Die Nachmeldungen oder Unteilungen in eine andere Kategorie sind sehr aufwändig. Die vielen Anmeldungen in einzelnen Kategorien sind eine Herausforderung.

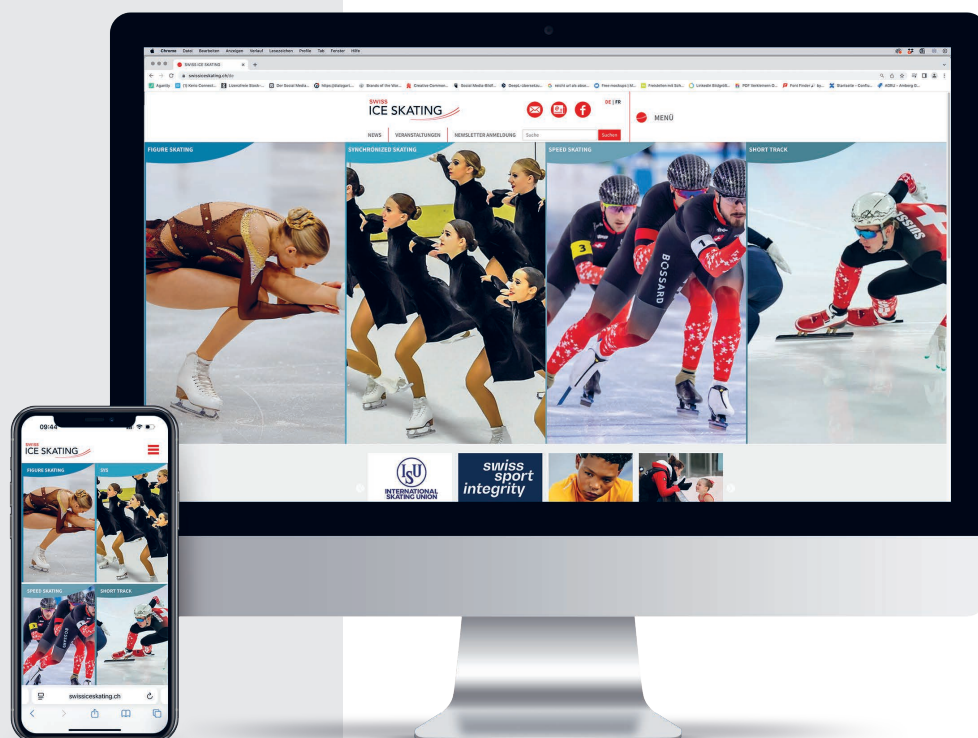
AUSBLICK

Die Anmeldungen werden für die neue Saison angepasst. Die Anzahl der gleichzeitigen Zugänge pro Verein wird beschränkt. Ebenfalls werden Anpassungen für die neuen Reglemente Swiss Cup und Breitensport mit Testvalidierung im Mitgliedersystem einfließen.

LIZENZWESEN

Die bisherige Firma hat das Hosting der Daten an den Programmierer weitergegeben. Dies hat keine Auswirkungen für uns, da bereits bisher diese Person für uns zuständig war. Ich bitte alle Vereine der Datenpflege grösste Aufmerksamkeit zu schenken, da sich das Sekretariat und die Veranstalter der Wettkämpfe auf diese abstützen.

RENÉ BÄNZIGER



GESCHÄFTSSTELLE



SABRINA PIAZZA
GENERALSEKRETÄRIN

MITARBEITENDE

Sabrina Piazza	Generalsekretärin, 100 %
Tanya Fischer Frank	Administration, 60 %
Richard Leroy	Chef Leistungssport Eiskunstlauf und Eistanz, 50 % und Nationaltrainer Nachwuchs Eiskunstlauf, 50 %
Sabrina Martin	Assistant Nationaltrainerin Nachwuchs Eiskunstlauf, 50 %
Cornelia Leroy	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf, 50 % und Ausbildungsverantwortliche Swiss Ice Skating, 20 %
Monika Groux	Chefin Leistungssport Synchronized Skating, 10 %
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche Synchronized Skating, 20 %
François Willen	Chef Leistungssport Speed, 60 %
Jeffrey Daniel Kitura	Head Coach Speed Skating, 100 %
Martin Hänggi	Nachwuchstrainer Speed, 50 %

MANDATE

Michael Huth	Nationaltrainer Elite Eiskunstlauf, 50 % (bis 30.4.2026)
Martin Hänggi	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Speed, 20 %

Wie bereits in der Saison 2023/24 war auch die vergangene Saison von personellen Veränderungen geprägt. Cedric Pernet sowie Fabrizio Urso haben Swiss Ice Skating auf eigenen Wunsch verlassen. Wir danken beiden herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz im Verband.

RÜCKBLICK

Im Zentrum der Saison 2024/2025 stand die erfolgreiche Durchführung des Lehrgangs «Club Management», der auf grosses Interesse stiess und durchweg positive Rückmeldungen erhielt. Dieses neue Weiterbildungsangebot für Vorstandsmitglieder von Clubs und Verbänden ist ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Ehrenamts im Eislauksport.

Im Sekretariat blieben die administrativen Aufgaben konstant umfangreich: Die Begleitung zahlreicher nationaler und internationaler Wettkämpfe, die Organisation und Betreuung von Testveranstaltungen sowie die Koordination der Aus- und Weiterbildungen stellten hohe Anforderungen an das Team. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden und Funktionären und Funktionärinnen von Swiss Ice Skating, ebenso wie allen engagierten Personen in Clubs und Regionalverbänden, für die stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

Die Umstellung der IT-Infrastruktur auf Microsoft Office 365 wurde abgeschlossen.

AUSBLICK

Für die kommende Saison stehen folgende Ziele im Fokus: Förderung des Breitensports: Die Entwicklung und Umsetzung eines zielgruppenspezifischen Breitensportkonzepts, mit besonderem Augenmerk auf die Integration von Inklusion, ist ein zentrales Anliegen.

Stärkung des Solo Ice Dance: Der Aufbau und die gezielte Förderung dieses Segments soll weiter vorangetrieben werden.



Am 1. Dezember 2024
hat Tanya Fischer Frank
ihre Arbeit als Sekretärin
von Swiss Ice Skating
aufgenommen.

Kooperationen mit anderen Verbänden: Es sollen neue Partnerschaften angestrebt werden, um das Angebot, insbesondere im Bereich Club Management, weiter auszubauen und Synergien zu nutzen.

Optimierung der Verbandskommunikation: Die Umsetzung des Kommunikationskonzepts ist zentral, um die Sichtbarkeit des Eislauports in der Schweizer Bevölkerung zu steigern.

Neugestaltung der Website: Eine umfassende Überarbeitung und Umstrukturierung des Onlineauftritts ist geplant, um Nutzerfreundlichkeit, Aktualität und Informationszugang zu verbessern.

Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Verband und Clubs:

Der offene Dialog sowie gemeinsame Projekte sollen intensiviert werden, um nachhaltige Strukturen im Eislauport zu fördern.

Zum Schluss, die Saison 2024/2025 war geprägt von Weiterentwicklung, neuen Impulsen und Veränderungen. Swiss Ice Skating befindet sich auf einem soliden Weg, um den Eislauport in der Schweiz für die Zukunft fit zu machen, sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport.

Wir danken allen, die zum Erfolg dieser Saison beigetragen haben, für ihr Vertrauen, ihr Engagement und ihre Leidenschaft für den Eissport.

SABRINA PIAZZA

Das Schweizer Team an den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf und Eistanz, die vom 25. bis 30. März 2025 in in Boston (USA) stattfanden.



***Mit uns
gewinnt
der
Sport.***



Swisslos fördert jede Facette der Schweiz

Mit unserem Gewinn von rund 500 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 20'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem. Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
Unsere Lotterie

FINANZEN



RAPHAEL WIDMER
CHEF FINANZEN

MITARBEITER

Sabrina Piazza

Geschäftsführerin

Die Jahresrechnung 2024/25 von Swiss Ice Skating schliesst mit einem operativen Gewinn von CHF 86 000 ab. Das positive Finanzergebnis, die Auflösung nicht zweckgebundener Fonds sowie tiefere Betriebskosten als budgetiert führen zu einem Nettoergebnis von CHF 140 500. Dieses wird vollumfänglich dem Organisationskapital gutgeschrieben.

Die Bilanz von SIS präsentiert sich solide. Das Organisationskapital übersteigt erstmals die Marke von CHF 1 Mio. Die Liquiditätssituation bleibt stabil.

Das positive Ergebnis ist insbesondere auf deutlich höhere Beiträge des Bundesamts für Sport (BASPO) zurückzuführen.

BETRIEBSETRAG

Die Einnahmen lagen im Berichtsjahr um CHF 118 000 über dem Budget. Hauptgrund dafür waren die signifikant höheren Beiträge des BASPO. Die übrigen Ertragspositionen bewegten sich im Rahmen der budgetierten Werte. Dazu gehören auch erhaltene Zuwendungen für die Nachwuchsentwicklung SYS Schweiz sowie Einnahmen für Tickets für die Olympischen Spiele.

BETRIEBSAUFWAND

Der Betriebsaufwand fiel insgesamt CHF 53 000 tiefer aus als budgetiert. Die ausgerichteten Beiträge und Zuwendungen lagen um CHF 36 000 unter dem Budget. Der Sachaufwand stieg um CHF 39 000, insbesondere aufgrund höherer Ausgaben für Rechts- und Beratungsleistungen. Die Buchhaltung wurde neu an einen externen Dienstleister vergeben.

Das Verbandssekretariat arbeitete im Berichtsjahr mit reduzierten Stellenprozenten, was zu einem um CHF 56 000 tieferen Personalaufwand führte.

BILANZ

Die Bilanz zeigt eine weiterhin gesunde finanzielle Lage. Das frei verfügbare Organisationskapital erhöhte sich von CHF 810 000 auf CHF 969 000. Insgesamt übersteigt das Organisationskapital neu CHF 1 Mio, was auf das positive Jahresergebnis zurückzuführen ist.



Am Samstag, 27. April 2024 fand im Haus des Sports in Ittigen die Präsidentenkonferenz (PK) von Swiss Ice Skating statt.

Die Liquidität ist nach wie vor gut, allerdings tiefer als im Vorjahr. Dies ist auf die im Vorjahr abgegrenzte Vorauszahlung von Swiss Olympic (CHF 527 000) zurückzuführen, welche im laufenden Geschäftsjahr verwendet wurde.

AUSBLICK

Dank der anhaltend starken Leistungen unserer Athletinnen und Athleten sind die Unterstützungsbeiträge der Stiftung Sportförderung Schweiz weiterhin gesichert.

Ein zentrales Ziel von Swiss Ice Skating bleibt die Höherstufung der Sportart Eiskunstlauf in die Einstufung 2 von Swiss Olympic nach den Olympischen Winterspielen 2026.

ANTRAG

Der Vorstand von Swiss Ice Skating beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2024/25 zu genehmigen.

RAPHAEL WIDMER



BILANZ

Erläuterungen Anhang 3.1.

IN CHF		
PER 30. APRIL 2025	30.04.25	30.04.24
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	886'600	1'233'414
Kurzfristige Forderungen	24'856	6'789
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'152	59'904
Umlaufvermögen	943'610	1'300'109
Finanzanlagen	493'387	470'275
Sachanlagen	2	2
Immaterielle Anlagen	1	1
Anlagevermögen	493'390	470'278
AKTIVEN	1'437'000	1'770'386
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10 406	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	183 740	638 752
Kurzfristiges Fremdkapital	194 146	638 752
Fondskapital	103 497	132 738
Fondskapital	103 497	132 738
Grundkapital	–	–
Gebundenes Kapital	169 981	188 881
Freies Kapital	969 375	810 015
Organisationskapital	1 139 357	998 896
PASSIVEN	1 437 000	1 770 386

BETRIEBSRECHNUNG

Erläuterungen Anhang 3.2.

IN CHF 1. MAI 2024 BIS 30. APRIL 2025	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Erhaltene Zuwendungen	140 143	199 000	177 183
zweckgebunden	112 800	120 000	88 453
frei	27 343	79 000	88 730
Beiträge der öffentlichen Hand	1 411 021	1 348 925	1 178 920
zweckgebunden	1 157 521	1 095 425	940 420
frei	253 500	253 500	238 500
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	874 194	759 600	910 094
Betriebsertrag	2 425 359	2 307 525	2 266 197
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1 351 524	1 409 925	1 287 657
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	22 022	–	–
Personalaufwand	723 222	778 800	786 449
Sachaufwand	242 547	203 500	175 337
Abschreibungen	–	–	–
Betriebsaufwand	2 339 314	2 392 225	2 249 442
BETRIEBSERGEBNIS	86 044	-84 700	16 755
Finanzergebnis	25 400	13 000	23 338
Steuern	-224	-1 000	-312
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	111 220	-72 700	39 781
Veränderung des Fondskapitals	29 241	–	-73 826
JAHRESERGEBNIS	140 461	-72 700	-34 045
vor Zuweisung an Organisationskapital			
ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN			
Verwendungen gebundenes Kapital	18 900	75 900	36 900
Zuweisungen gebundenes Kapital	–	–	–
Zuweisung freies Kapital	-159 361	–	-2 854
JAHRESERGEBNIS	0	3 200	0

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF		
1. MAI 2024 BIS 30. APRIL 2025	2024/2025	2023/2024
Jahresergebnis vor Zuweisungen / Verwendungen	111 220	39 781
Abnahme / Zunahme kurzfristige Forderungen	-18 067	-3 107
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	27 753	11 269
Abnahme / Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	10 406	–
Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-455 013	505 011
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-323 702	552 955
Erhöhung / Reduktion Bestand Wertschriften	-23 112	-12 330
Investitionen / Desinvestitionen Anlagevermögen	–	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-23 112	-12 330
Abnahme / Zunahme Finanzverbindlichkeiten	–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–	–
Abnahme / Zunahme Flüssige Mittel	-346 814	540 624
Bestand Flüssige Mittel per 01.05.	1 233 414	692 791
Bestand Flüssige Mittel per 30.04.	886 600	1 233 414
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-346 814	540 624

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2024/25 IN CHF
1. MAI 2024 BIS 30. APRIL 2025

	BESTAND 01.05.2024	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNG	TOTAL VERÄNDE- RUNG	BESTAND 30.04.2025
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	102 738	122 952	122 885	67	102 805
Nicht verwendete SO-Gelder	30 000	–	29 308	-29 308	692
TOTAL FONDSKAPITAL	132 738	122 952	152 193	-29 241	103 497
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislautsport CH	151 186	–	60 000	-60 000	91 186
Projekt Förderung SYS	5 034	–	900	-900	4 134
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	9 560	28 500	8 000	20 500	30 060
Projekt Förderung SYS Neuenburg	23 101	28 500	7 000	21 500	44 601
Freies Kapital	810 015	159 361	–	159 361	969 376
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	998 896	216 361	75 900	140 461	1 139 357

2023/24 IN CHF
1. MAI 2023 BIS 30. APRIL 2024

	BESTAND 01.05.2023	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNG	TOTAL VERÄNDE- RUNG	BESTAND 30.04.2024
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	58 912	43 826	–	43 826	102 738
Nicht verwendete SO-Gelder	–	30 000	–	30 000	30 000
TOTAL FONDSKAPITAL	58 912	73 826	–	73 826	132 738
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislautsport CH	176 186	–	25 000	-25 000	151 186
Projekt Förderung SYS	5 934	–	900	-900	5 034
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	17 560	–	8 000	-8 000	9 560
Projekt Förderung SYS Neuenburg	26 101	–	3 000	-3 000	23 101
Freies Kapital	807 161	2 854	–	2 854	810 015
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	1 032 942	2 854	36 900	-34 046	998 896

ANHANG

1. ALLGEMEINES

Swiss Ice Skating wurde 1911 gegründet und ist als Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches organisiert. Sitz der Geschäftsstelle ist im Haus des Sports in Ittigen.

Swiss Ice Skating ist der Dachverband der schweizerischen Eislaufvereine und ist allein berechtigt, nationale Lizenzen auszustellen. Er verpflichtet sich dem fairen und dopingfreien Eislaufsport nach ethischen Grundsätzen. Gefördert werden sowohl der Breiten- als auch der Spitzensport in den Sportarten Eiskunstdlaufen, Eistanzen, Synchronized Skating, Eisschnelllaufen und Short Track.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

2.1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER sowie FER21) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

In der Jahresrechnung wurden bei den wesentlichen Bilanzpositionen die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtageskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der sonstigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Marktwerten gemäss dem Depotausweis der Bank per Stichtag bewertet.

Vorräte

Die Vorräte werden zum Einstandspreis abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Kleine Anschaffungen unter CHF 5000.– können direkt über den Aufwand verbucht werden. Bei den im Berichtsjahr (und Vorjahr) mit CHF 1.– bilanzierten Vorräten handelt es sich um Altbestände von Medaillen, welche nicht mehr verwendet werden können.

Sachanlagen

Die Sach- und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Vorbehaltlich der Definition einer individuellen Nutzungsdauer werden die Anlagen linear über drei Jahre abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze wurde bei CHF 5000.– festgelegt.

Fondskapital

Mittel, die einem von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als zweckgebundene Fonds im Fondskapital ausgewiesen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Vereins einsetzbaren Mittel. Mittel, für die der Verein selbst einen Verwendungszweck benennt, werden innerhalb des Organisationskapitals als gebundenes Kapital ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Der Verband ist einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft (AXA Winterthur) angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer finanziert.

Bewertungsunterschiede/Latente Steuern

Für sämtliche Vermögenswerte und Schulden entspricht die Bewertung gemäss Swiss GAAP FER der Bewertung nach Obligationenrecht. Somit resultieren keine Bewertungsunterschiede, für die allfällige latente Steuern angesetzt werden müssten.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

3.1. DETAILS ZUR BILANZ

	RECHNUNG 30.04.2025	RECHNUNG 30.04.2024
Flüssige Mittel	886 600	1 233 414
Post	297 102	84 977
Bank	589 498	1 148 438
Kurzfristige Forderungen	24 856	6 789
Lohndurchlaufkonto	4 980	–
Verrechnungssteuer	10 769	6 789
Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV, FAK	186	–
Kontokorrent UVG & KTG	8 922	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 152	59 904
Abgrenzung ISU Travel Contribution	0	45 000
Ausstehende Mitglieder- und SUISA-Beiträge	13 987	10 200
Raumkosten	8 729	0
Diverse Vorauszahlungen	9 436	4 704
Finanzanlagen	493 387	470 275
Wertschriften-Depot BEKB	493 387	470 275
Passive Rechnungsabgrenzungen	183 740	638 752
1. Tranche Swiss-Olympic-Verbandsbeiträge 2024/25	–	527 210
Erfolgsbeiträge SO WM Speed 2023/24	–	6 000
Erfolgsbeiträge ISU EM Speed 2023/24	–	10 780
Teilnahmegebühren	14 771	–
Olympische Spiele	10 250	–
Swiss Olympic	12 500	–
Startgelder	11 237	–
Abgrenzung Überstunden und Mandate	9 129	16 200
Schlussrechnungen Schweizer Meisterschaften	–	4 001
Abgrenzung Revisionsstelle	8 000	8 000
Anteil BVG April (1/3 von Quartalsrechnung)	–	9 000
Rückstellungen Testkosten	–	4 800
Div. ausstehende Rechnungen	117 853	52 762

3.2. DETAILS ZUR BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSERTRAG	RECHNUNG 2024 / 2025	BUDGET 2024 / 2025	RECHNUNG 2023 / 2024
Erhaltene Zuwendungen	140 143	199 000	177 183
Beiträge Int. Fachverband ISU	27 343	79 000	88 730
Sponsoring	–	–	–
Nachwuchsentwicklung	57 000	–	–
Swiss University Sports	55 800	80 000	40 000
Swiss Ice Skating Open	–	40 000	48 453
Beiträge der öffentlichen Hand	1 411 021	1 348 925	1 178 920
Beiträge BASPO J+S	169 770	90 000	90 000
COVID-19-Stabilisierungspaket Sport	–	133 425	–
Beiträge Swiss Olympic	1'241'251	1 125 500	1 088 920
Beiträge Bundesamt für Sport BASPO	667 591	525 000	863 000
Förderbeiträge Stiftung Sportförderung Schweiz SFS	573 660	600 500	225 920
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	874 194	759 600	910 094
Mitgliederbeiträge	278 141	275 000	281 935
Lizenzgebühren	279 331	252 000	261 680
Startgelder Tests	136 047	60 000	181 534
Startgelder Schweizer Meisterschaften	25 540	69 600	72 720
Aus- und Weiterbildung	43 034	36 000	41 740
Olympische Spiele	34 700	–	–
Merchandising- und Verkaufsartikel	1 648	6 000	1 945
Vermietung Material	8 000	4 000	4 800
Beteiligungen Athleten	47 553	30 000	37 890
SUISA	20 200	27 000	25 850
TOTAL BETRIEBSERTRAG	2 425 359	2 307 525	2 266 197

BETRIEBSAUFWAND	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1 373 545	1 409 925	1 287 657
Weltmeisterschaften / Europameisterschaften	92 117	107 000	132 348
Internationale Wettkämpfe	194 898	179 000	205 065
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	422 655	398 000	362 769
Trainer / Techniker	215 583	157 500	116 084
Sportmedizin	11 934	20 500	12 946
Projekte inkl. Olympiamassnahmen	139 104	198 900	123 915
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	22 022	133 425	–
Sportveranstaltungen / Tests	191 015	120 600	234 093
Ausbildung Trainer / Funktionäre	84 217	95 000	100 436
Sachaufwand	242 547	203 500	175 337
Vorstand und Kommissionen	32 288	31 000	24 012
Repräsentationsaufwand	19 668	5 000	234
Merchandisingartikel	1 289	2 000	–
Marketing / Kommunikation	2 436	22 000	13 474
Internet / Vereins- und Verbandsadministration	8 687	19 000	16 424
Raumaufwand	24 479	16 000	16 621
Verwaltungsaufwand	31 480	58 500	60 294
Sachversicherungen	1 071	4 000	2 837
Rechts- und Beratungskosten	84 743	10 500	15 849
Unterhaltskosten / Spesen Judging Equipment	36 406	35 500	25 591
Personalaufwand	723 222	778 800	786 449
Löhne Mitarbeitende	626 676	668 000	665 788
Sozialleistungen	96 546	110 800	120 661
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	2 339 314	2 392 225	2 249 442

FINANZERGEBNIS	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Finanzertrag	37 431	15 000	25 556
Wertschriftenertrag	36 296	15 000	22 166
Bank- und Postcheckzinsen	322	–	360
Kursgewinne Fremdwährungen	813	–	3 030
Finanzaufwand	12 031	2 000	2 218
Wertschriftenaufwand	–	1 000	525
Bank- und Postcheckspesen	4 039	1 000	979
Kursverlust Fremdwährungen	7 992	–	713
TOTAL FINANZERGEBNIS	25 400	13 000	23 338

3.3. KOSTENSTELLENRECHNUNGEN SPORT

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND EISKUNSTLAUF UND EISTANZ	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Welt- und Europameisterschaften	69 832	68 000	89 535
Wettkämpfe	83 472	154 000	163 227
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	238 220	232 000	191 890
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	306 391	303 800	300 394
Trainer / Techniker	91 534	55 000	68 193
Sportmedizin	6 600	9 000	6 760
Olympiamassnahmen	21 800	25 000	29 500
Projekte	–	–	442
Sportveranstaltungen	152 172	87 000	197 675
Ausbildung	75 542	82 000	94 472
TOTAL EISKUNSTLAUF UND EISTANZ	1 045 563	1 015 800	1 142 088

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND EISSCHNELLAUF	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Welt- und Europameisterschaften	-9 864	8 000	7 312
Wettkämpfe	96 367	15 000	32 226
Kaderaktivitäten	63 255	11 000	17 296
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	243 924	219 100	224 753
Trainer / Techniker	68 162	36 000	34 007
Sportmedizin	3 334	5 000	2 800
Olympiamassnahmen	1 500	30 000	29 092
Projekte	–	1 000	–
Sportveranstaltungen	1 284	2 000	3 946
Ausbildung	3 308	3 000	1 125
TOTAL EISSCHNELLAUF	471 269	330 100	352 557

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND SHORT TRACK	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Welt- und Europameisterschaften	3 502	8 000	5 528
Wettkämpfe	12 881	6 000	7 838
Kaderaktivitäten	72 128	98 500	107 983
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	6 710	7 650	7 436
Trainer / Techniker	34 894	58 000	4 161
Sportmedizin	–	1 000	–
Olympiamassnahmen	–	–	–
Projekte	112 356	134 000	48 743
Sportveranstaltungen	1 472	1 000	-1 210
Ausbildung	170	–	–
TOTAL SHORT TRACK	244 113	314 150	180 478

ENTRICHTETE BEITRÄGE UND PERSONALAUFWAND SYNCHRONIZED SKATING	RECHNUNG 2024/2025	BUDGET 2024/2025	RECHNUNG 2023/2024
Weltmeisterschaften	28 647	23 000	29 974
Wettkämpfe	2 178	4 000	1 774
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	49 052	56 000	45 600
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	31 130	30 550	31 237
Trainer / Techniker	9 600	8 500	9 724
Sportmedizin	2 000	5 500	3 386
Projekte SYS	25 471	47 325	16 139
Sportveranstaltungen	5 117	3 600	7 410
Ausbildung	5 198	9 000	4 839
TOTAL SYNCHRONIZED SKATING	158 393	187 475	150 081

4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Projekte zur Förderung des Eislauports in der Schweiz

Mit dem Projekt zur Förderung des Eislauports in der Schweiz sollen Mittel, die aus dem Überschuss der Rechnung von Swiss Ice Skating aus dem Vorjahr oder durch Kapitalentnahme stammen, zweckgebunden für die Förderung des Eislauports in der Schweiz sowie zur Unterstützung und Realisierung von Massnahmen oder Projekten in den Sportarten Eiskunstlauf (KL und ET), Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track eingesetzt werden. Der Vorstand hat per 26. Februar 2021 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS

Das Projekt wurde gestützt auf den Beschluss der Delegiertenversammlung vom 3. September 2016 gestartet. Es dient Aktivitäten zur Förderung des SYS im Nachwuchs-, Jugend- und Breitensport. Der Vorstand hat per 20. Mai 2016 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Nachwuchsentwicklung SYS Schweiz

Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS Junioren WM 2019 in Neuenburg gestartet. Es dient der landesweiten Förderung des SYS im Nachwuchs- und Jugendsport. Der Vorstand hat am 27. Januar 2020 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS Neuenburg

Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS Junioren WM 2019 in Neuenburg gestartet. Es dient der Förderung des SYS im Novizenbereich und im Jugendsport in der Region Neuenburg bis Ende Saison 2023/24. Der Vorstand hat am 29. November 2019 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

5. WEITERE ANGABEN

5.1. UNENTGELTLICH ERHALTENE ZUWENDUNGEN IN FORM VON SACHEN, DIENSTLEISTUNGEN UND FREIWillIGENARBEIT

Alle Mitarbeitenden erbringen ihre Arbeitsleistungen entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird unterstützt. Vorstand und Kommissionen arbeiten freiwillig mit Entschädigung der Spesen. Eine separate Erhebung dieser Arbeit erfolgt nicht. Es gab keine unentgeltlich erhaltenen Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit.

5.2. ADMINISTRATIVER AUFWAND SOWIE FUNDRAISING- UND ALLGEMEINER WERBEAUFWAND

Der gesonderte Ausweis des administrativen Aufwands wird mittels Kostenstellenrechnung ermittelt. Die Kostenstelle «Geschäftsstelle» stellt den administrativen Aufwand des Verbands dar. Dieser setzt sich zusammen aus dem Personalaufwand «Geschäftsstelle» von CHF 133 418.– (Vorjahr: CHF 222 629.–) sowie dem unter Ziffer 3.2 ausgewiesenen Sachaufwand von CHF 242 547.– (Vorjahr CHF 175 337.–). Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand ist gesondert im Sachaufwand unter der Position «Marketing» ausgewiesen.

5.3. ANZAHL STELLEN UND MANDATE AUF ENDE SAISON

	2024/25	2023/24
Anzahl Angestellte	12 (650 %)	11 (680 %)
Anzahl Mandate	4 (165 %)	2 (70 %)

5.4. GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES OBERSTEN LEITUNGSORGANS SOWIE AN DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstands

in CHF	2024/25	2023/24
Gesamtbetrag an Vorstand (Pauschalspesen inkl.)	29 673	19 349

Auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Geschäftsführung wird verzichtet, da nur eine Person für die Geschäftsführung zuständig ist.

5.5. TRANSAKTIONEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

Im Berichtsjahr fanden (analog Vorjahr) keine Transaktionen gegenüber Nahestehenden statt.

5.6. LANGFRISTIGE MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Der Mietvertrag für das Büro in Ittigen ist innerhalb von sechs Monaten kündbar.

5.7. BELASTUNG/VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Keine.

5.8. AUSSERGEWÖHNLICHE SCHWEBENDE GESCHÄFTE UND RISIKEN

Weder erfolgten im Berichtsjahr (analog Vorjahr) wesentliche ausserordentliche oder betriebsfremde Transaktionen, noch lagen zum Bilanzstichtag wesentliche aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken vor.

5.9. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Zentralvorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

6. LEISTUNGSBERICHT

Es wird auf den Jahresbericht verwiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

aeberli

Zürich, 30. Juli 2025

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Swiss Ice Skating, Ittigen b. Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Swiss Ice Skating für das am 30. April 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG



Benjamin Block
Revisionsexperte
leitender Revisor



Marco Meier
Revisor

Beilage:
Jahresrechnung



SWISS ICE SKATING

DESIGN DialogArt GmbH, Zofingen

VERFASSER Diana Barbacci, Präsidentin
Sandor Galambos, Chef Kommission Figure
Christine Müller-Mebes, Chefin Kommission Synchronized Skating
Jan Caflisch, Chef Kommission Speed
Thomas Degen, Chef Kommission Ausbildung Trainer
René Bänziger, Chef Kommission Technischer Support
Raphael Widmer, Chef Finanzen
Sabrina Piazza, Generalsekretärin

FOTOS © Philipp Dolder Photography
© Adrian Meyer
© photoprod.ch
© Photo + Copyright by
worldfotos / Albert René Kolb